

Die Mitglieder des ATSV bilden eine große Familie

JUBILÄUM Der ATSV Pirkensee-Ponholz feierte sein 85-jähriges Bestehen. Im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich hat sich zuletzt einiges getan.

PIRKENSEE/PONHOLZ. Der ATSV feierte sein 85-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Kirchenzug und einem Gottesdienst. Danach zogen die Mitglieder des Jubiläumsvereins zu den Klängen der Pirkenseer Blasmusik mit den Mitgliedern der Ortsvereine und den Vertretern der Stadt zum Sportplatz. Zum Frühschoppen hieß Vorsitzender Ludwig Fischer zahlreiche Gäste willkommen. Das Vereinsleben des ATSV, so sagte er, ist mit Höhen und Tiefen gespickt gewesen. In den vergangenen Jahren habe sich einiges getan, im sportlichen und im wirtschaftlichen Bereich. Die 1. Mannschaft sei bis in die Bezirksliga aufgestiegen, was in der Vereinsgeschichte einmalig sei. Mit der Gründung der Jugendfördergemeinschaft 3 Schlössereck im Jahr 2007 sei eine gute Entscheidung getroffen worden. Jetzt könne der Verein schon die Früchte ernten. Es spielten einige Spieler in den Seniorenmannschaften, die aus der JFG kämen. Im unteren Jugendbereich befänden sich von den E-bis zu den G-Junioren Mannschaften im Spielbetrieb. Das Vereinsleben komplettierten die Stockschützen und die Damenabteilung.

In den vergangenen Jahren hat der ATSV auch baulich einiges auf den Weg gebracht, fuhr Fischer fort. Das neue Sportheim sei 2012 eingeweiht und kürzlich sei die Beregnungsanlage

des Haupt- und Nebenplatzes in Betrieb genommen worden. Das Gesamtbild runde die neu gepflasterte Sommerstockbahn ab. In nächster Zeit stünden die Renovierung der Pergola und die Fertigstellung der Parkplätze und Wegbefestigung an.

Von einer guten Stimmung beim ATSV sprach Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Das Sportgelände instand zu halten sei eine Daueraufgabe für den Verein. Zwischenzeitlich seien auch die nachbarschaftlichen Angelegenheiten einigermaßen geklärt. Die Mitglieder könnten jetzt in Frieden ihren sportlichen Aktivitäten nachgehen. Sie bildeten eine große Familie. Hier finde jeder seinen Platz, sagte die Bürgermeisterin. Der ATSV sei einer der Vereine, der die sportlichen Abläufe im Stadtgebiet maßgebend mitpräge.

Von der stetigen Verbesserung der Sportanlagen und Sportmöglichkeiten sprach Ehrenvorsitzender Johann Stadlbauer beim Ehrenabend. Er sagte, dass alle, die in diesem Verein Verantwortung tragen, ihre Aufgaben mit großem Idealismus erfüllten. Mit Stolz würden die Gründungsväter auf das blicken, was der Verein geschaffen habe. Das neue Sportheim sei ein gelungenes Werk und der ATSV habe wunderbare Sport- und Außenanlagen. Auch das sportliche Angebot sei stets größer geworden der sportliche Erfolg sei nicht ausgeblieben. Das alles sei nur möglich, weil die Mitglieder mit ihrem Engagement und ihren Aktivitäten den Verein immer vorantreiben würden.

Den Jubilaren sprach Stadlbauer Dank und Anerkennung für vorbildliche Pflichterfüllung und Treue zum Verein aus. Danach nahm er mit Fischer die Ehrungen vor. (bor)



Ein Kirchenzug stand am Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten des ATSV.

Fotos: Rappel



40, 50 und 60 Jahre sind diese Mitglieder dabei.



20 und 30 Jahre gehören diese Mitglieder dem ATSV an.

DIE GEEHRTEN MITGLIEDER

► **Bronze** für 20-jährige Vereinszugehörigkeit: Stefan Faltermeier, Michael Faltermeier, Rainer Hierl, Marian Kozyra, Peter Laskowski, Franz Neudecker, Gerlinde Reihs, Stefan Reihs, Heiner Reihs, Gerhard Rötzer jun., Fabian Schieber und Gottfried Späth.

► **Silber** für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit: Hans Merl und Franz Winkler.

► **Gold** für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit: Klaus Birk und Bernhard Stegerer.

► **Gold mit Eichenlaub** für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit: Werner Bier, Manfred Schoierer und Günther Wehner.

► **60 Jahre und länger sind dabei:** Karl Krader, Manfred Sperl und Johann Weiß.

► **Ehrungen des BFV:** Silber für 30 Jahre bekamen Hans Merl, Hans Rösch und Franz Winkler; Gold für 40 Jahre bekamen die Mitglieder Klaus Birk und Johann Greger. (bor)